

GEMEINDEBOTE

September
bis
November 2025



125 Jahre

Christuskirche
Othmarschen



Foto: Bertram Salcher

Neuigkeiten aus der Gemeinde
[christuskirche.othmarschen](http://christuskirche.othmarschen.de) 
www.christuskirche-othmarschen.de
[christuskircheothmarschen](https://www.instagram.com/christuskircheothmarschen) 

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Halbjahr „Jubiläum“ liegt hinter uns.

Wir freuen uns auf das zweite. Wir feiern 125 Jahre Christuskirche und parallel dazu sitzen wir mit unseren Nachbargemeinden zusammen, um zu planen, wie unsere Kirche weiter gute Zukunft hat (s. Bericht auf der rechten Seite).

Letztens saß ich mit einem eigentlich sehr sympathischen Mann zusammen, der mich fragte, wozu er denn bitteschön Kirche brauche.

In memoriam Loriot (Holleri du dödl di): „Da regt mich ja die Frage schon auf!“

Als sei die Kirche eine Art spiritueller Segelverein, aus dem man austritt, wenn man sein Boot verkauft hat! Wir sind eine Solidargemeinschaft. Mit deiner Kirchensteuer bezahlst du keine kirchlichen Leistungen (ich kenne nicht wenige, die austreten, wenn das letzte Kind mit dem Konfirmandenunterricht „durch“ ist).

Die harte Wahrheit ist: Du bekommst bei uns nichts für dein Geld.

Mit deiner Kirchensteuer bezahlst du aber, dass jemand da ist, wenn ein Mensch in Othmarschen stirbt (ich weiß: Das wird dir nie passieren.), dass jemand zuhört und Worte findet, wenn alle anderen stumm vor Trauer sind. Du bezahlst dafür, dass Kinder und Jugendliche lernen, dass es im Leben nicht allein darum geht, am Ende das meiste Spielzeug im Regal zu haben, dass sie auch dann geliebt sind, wenn sie einmal scheitern. Du bezahlst hohe Kunst.

Du bezahlst, dass Menschen in ganz verschiedenen Gruppen und Kreisen nicht mehr einsam sind.

Du bezahlst segensreiche Grautöne auf der Kanzel, die sich nicht im Schwarz-Weiß der Parteiprogramme und Social-Media-Feeds erschöpfen.

Du bezahlst, dass junge Paare und Eltern vor dem Altar oder dem Taufbecken Mut zugesprochen bekommen. Du bezahlst dafür, dass sich Menschen weltweit für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen. Mecklenburgische Dorfkirchen. Krankenhausseelsorge. Sterbebegleitung. Förderung von Menschen mit Behinderung. Obdachlosenhilfe. Du bezahlst dafür, dass Kirche nicht von Einzelnen käuflich ist, sondern von der Gemeinschaft getragen.

Wozu DU Kirche brauchst, kann ich nicht sagen. Erzähl es mir.

Vielleicht brauchst du ja wirklich keine Kirche. Andere ganz sicher.

Du bezahlst eine (ganz sicher nicht perfekte) Institution, die sich seit 2000 Jahren auf die Fahne geschrieben hat, für jeden Menschen da zu sein. Also, fast für jeden.

Denn du brauchst ja anscheinend keine Kirche.

Und wenn du fragst, ob du mit einer etwas größeren Spende an eben diese Kirche in den Himmel kommst, sag ich dir ganz, ganz ehrlich: Ich weiß es nicht.

Aber ich würde es auf alle Fälle versuchen.

Fröhliche Lektüre!

Pastor Martin Hofmann

VON DER FELDMARK BIS ZUR STRANDPERLE

Gemeinsam Kirche gestalten – lebendig, vielfältig, zukunftsgewandt

Die vier Kirchengemeinden St. Simeon Osdorf, Melancthon Groß Flottbek, Bugenhagen Groß Flottbek und Christus Othmarschen sind seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden: in gemeinsamen Gottesdiensten, Projekten und Begegnungen.

Nun schlagen wir ein neues Kapitel auf: Wir wachsen zusammen zu einem Kooperationsraum, um unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam neue Wege zu gehen: kreativ, solidarisch und mit Blick für das, was Menschen heute brauchen.

Die kirchliche Landschaft verändert sich spürbar. Weniger Pastor*innen stehen zur Verfügung, die Mitgliederzahlen gehen zurück. Das fordert uns heraus, ruft uns aber zugleich in die Verantwortung, Kirche zukunftsfähig zu gestalten.

Für alle vier Gemeinden ist klar: Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien gehört in den Mittelpunkt. Denn wer heute Kirche für morgen gestalten will, muss bei den Jüngsten anfangen.

Gleichzeitig verlieren wir niemanden aus dem Blick: Auch ältere Menschen, Alleinlebende, Menschen mit viel Lebenserfahrung oder mit offenen Fragen an den Glauben sollen in unseren Gemeinden weiter ihren Platz finden – mit Angeboten, die begleiten, stärken und verbinden.

Eine Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen aus allen vier Gemeinden begleitet diesen Prozess, unterstützt von einer erfahrenen Supervisorin. Der Weg ist offen und genau das macht ihn lebendig. Denn wir glauben an die Kraft des Gemeinsamen, an die Vielfalt vor Ort und an die Hoffnung, die aus Vertrauen wächst.

Haben Sie Fragen, Ideen oder Gedanken dazu? Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns über Interesse und Austausch.

Pastorin Susann Kropf

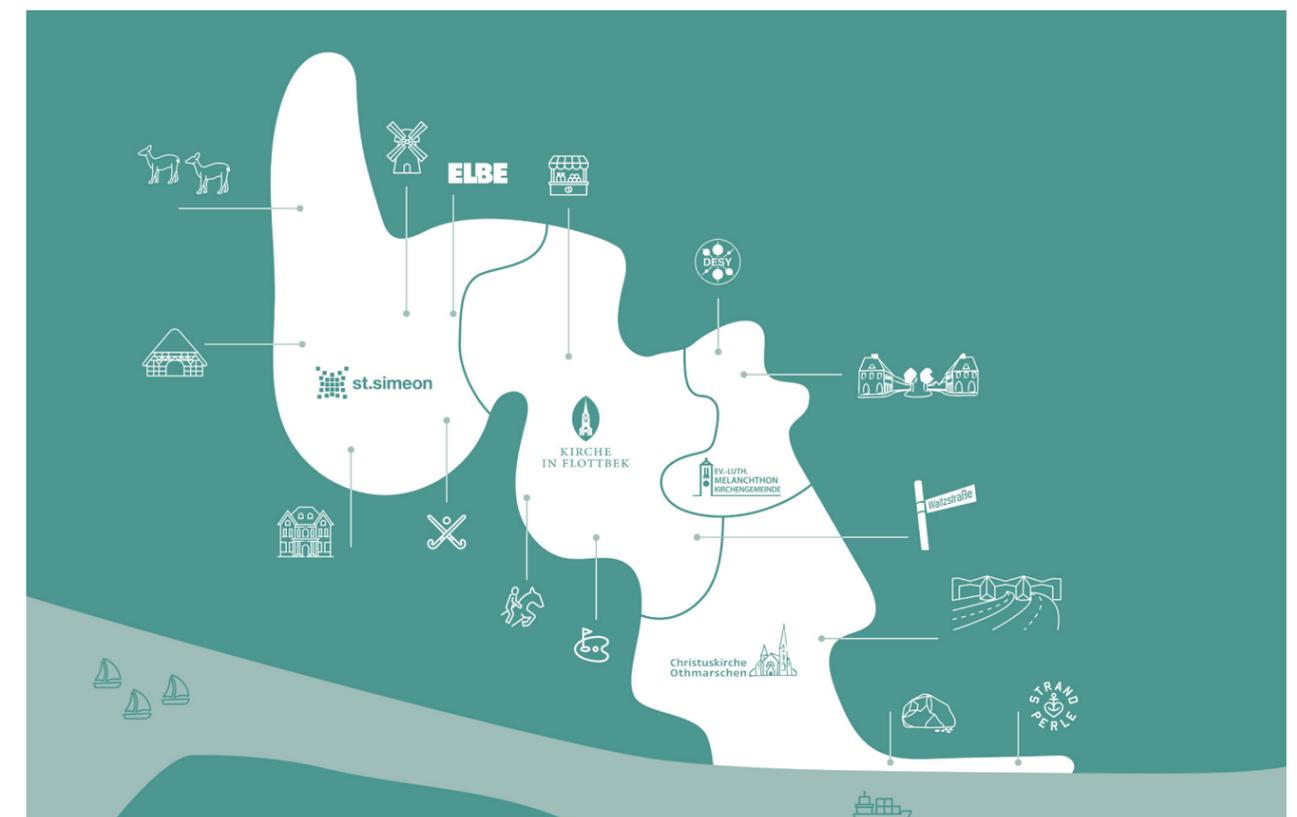


Illustration: Kilian Palis

STUMMFILM- IMPROVISATION

Live-Musik von der Orgel zu einem Stummfilm: Einmalige, nicht reproduzierbare Klangerlebnisse, eben das flüchtige Medium Ton. Lange ist das her: Vor über 10 Jahren war dies krönender Abschluss der Othmarscher Orgeltage. Unser Jubiläum nehmen wir zum Anlass, dieses Highlight wiederzubeleben! Am **Sonnabend, dem 27. September**, wird Kirchenmusikdirektor Manuel Gera um 20:00 Uhr dem Film „Das Cabinet des Dr. Caligari“ von 1920 ein neues, auch dieses Mal nur dieses eine Mal erklingendes musikalisches Gewand geben.

Der Film ist Meilenstein des expressionistischen Films. Gemalte und gebaute, z.T. grotesk verzerrte Kulissen waren eine umwälzende Neuerung für die Filmkunst. In der dramatischen Handlung um Somnambulismus, Mord und den mächtigen Dr. Caligari werden oft Parallelen zur zu Ende gehenden Weimarer Republik und dem Aufstieg von Tyrannei gezogen. Manuel Gera war viele Jahre als KMD am Michel tätig. Er ist bedeutender Improvisator, hat bereits viele Filme begleitet und war auch schon mehrfach in Othmarschen zu erleben. Der Eintritt zu dem Abend beträgt 12,-, ermäßigt 8,-. Karten erhalten Sie ausschließlich an der Abendkasse.

Fotos: Friedrich-Wilhelm-Murnau Stiftung, Text: Rainer Lanz



Vor dem Stummfilm gibt es dazu einen Workshop, in dem wir gemeinsam aus einem Bausatz eine kleine, spielfähige Orgel bauen werden. So können Sie ganz praktische Einblicke in die komplexe Funktionsweise der „Königin der Instrumente“ gewinnen.

Rainer Lanz

Workshop: 18:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos.

GEMEINSAM FEIERT ES SICH SO VIEL BESSER ALS ALLEIN

Wir begrüßen neben unserer Bach-Kantorei und Open Hands die Chöre der Gemeinden Flottbek, Paul-Gerhardt, Simeon und Tabita zu einem musikalischen Festabend! Der Eintritt zu diesem Abend ist frei.

Peter Sun Ki Kim

Sa., 11. Oktober 2025, 19:30 Uhr

EVENSONG

Es ist selten. Aber manchmal bekommen Pastoren ihren Willen. Wenn sie denn lange genug nerven. Ich erinnere mich, wie ich unseren Kantor bei der Jahresplanung 2025 immer wieder und wieder fragte: „Und wann machen wir Evensong?“ Und der Kantor hatte Erbarmen, nein: Er freute sich auch. Glaube ich.

Am **31. Oktober feiern wir bei uns um 18:00 Uhr** Reformationstag mit unseren Nachbargemeinden. Und es atmet ökumenische Weite. Unsere Kantorei wird Evensongs singen, Abendgebete, die aus der anglikanischen Kirche stammen. Ruhig. Schön. Meditativ. Zum 125jährigen kein lutherisches Karamba und Karacho „Ein feste Burg!“, sondern leisere Töne.

Im Gegensatz zum Vereinigten Königreich mit seinen Kathedralen und Colleges und den zugehörigen, (ursprünglich Knaben-) Chören, sind die Evening Prayers bei uns etwas ganz Besonderes. Ich freue mich sehr auf diesen Gottesdienst. Ich glaube, Peter Kim und die Kantorei auch.

Pastor Martin Hofmann

MENDELSSOHN: PAULUS, ORATORIUM FÜR SOLISTEN, GROSSES ORCHESTER UND CHOR

Die Bach-Kantorei führt Mendelssohns „Paulus“ auf am **Sonntag, 23. November um 18:00 Uhr**. Die eigene Identität zu finden und sie weiter richtig zu bewahren, gehört wohl zu den wichtigsten Aufgaben in unserem Leben. Der wichtigste Faktor hierfür kann der persönliche Glaube sein.

Vor 2000 Jahren lebte ein Mann namens Saulus, dessen Identität durch die Begegnung mit Jesus nahe Damaskus komplett verändert wurde. Mit neuem Namen lebte Paulus sein restliches Leben als Apostel Gottes. Bis heute lesen wir in fast jedem Gottesdienst aus seinen Briefen! Diese „Apostelgeschichte“ muss für Felix Mendelssohn ein hochinteressantes Thema gewesen sein. Er wurde in einer jüdischen Familie geboren, die, als er sieben Jahre alt war, zur evangelischen Kirche konvertierte. Auch für ihn ein Wechsel seiner Identität.

Im „Paulus“ begegnen uns Texte der Apostelgeschichte, I weitere Stellen aus dem Neuen Testament und Psalmen.

Texte und Melodien der fünf Choräle werden heutzutage immer noch häufig in unseren Gottesdiensten gesungen.

Der Komponist Robert Schumann schrieb 1837 über das Oratorium „Paulus“: „[...] *außer dem innern Kern die tiefreligiöse Gesinnung, die sich überall ausspricht, betrachte man all das Musikalisch-Meisterlich-Getroffene, diesen edlen Gesang durchgängig, diese Vermählung des Wortes mit dem Ton [...], die Anmut, die über das Ganze wie hingehaucht ist, diese Frische, dieses unauslöschliche Kolorit in der Instrumentation, des vollkommen ausgebildeten Stiles, des meisterlichen Spielens mit allen Formen der Setzkunst nicht zu gedenken.[...]*“

Lasst uns dann gemeinsam ein paar Beispiele davon entdecken. Für den ersten Einsatz des Chores hat Mendelssohn das „Gebet der Gemeinde“ ausgewählt. Ein Gebet ist nicht nur ein Gespräch zwischen Gott und Menschen, sondern auch das Einstimmen unseres Willens nach Gottes Willen. Wie ein Orchester vor einem Konzert auf einen Kammerton „a“ stimmt, stimmen wir - die Gläubigen - unsere Stimmen und Herzen auf unseren gemeinsamen „Ton“ - Gott und seinen Willen. Und das, bevor die Geschichte des „Paulus“ überhaupt beginnt.

Eine weitere wunderbare Stelle: Saul wird in der Nähe von Damaskus mit der Stimme Gottes konfrontiert - „Saul, Saul, was verfolgst du mich?“ Merkwürdig ist die Entscheidung von Mendelssohn, dass er für die Stimme Gottes nicht die konventionelle tiefe Bass-Stimme ausgewählt hat, sondern den Frauenchor verwendet hat. Mendelssohn beschreibt seinen Gott als mütterlich und sanft, auch in Zeiten, in denen wir den falschen Weg gehen. Die Apostelgeschichte spricht weiterhin über die Entstehung der ersten Kirche und lehrt uns unsere Verantwortung als Tempel Gottes. Vor 125 Jahren wurde in Othmarschen unsere Christusgemeinde gegründet. In welcher Identität befinden wir uns, was haben wir gut bewahrt und was sollen wir nun weiter behüten?

Wir laden Sie herzlich zu unserem Konzert ein und hoffen, dass Sie durch diese Apostelgeschichte in der Musik Mendelssohns mit uns gemeinsam diesen Weg weiterführen.

Der Eintritt zu diesem gewaltigen musikalischen Abend beträgt 25,- bzw. 20,-, ermäßigt 15,- bzw. 10,-. Vorverkauf an der Vorverkaufsstelle des Hamburger Abendblatts im EEZ und unter dem unten stehenden QR-Code

Peter Sun Ki



Foto: Open Hands

25 JAHRE GOSPELCHOR OPEN HANDS

Der Gospelchor Open Hands feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem festlichen Jubiläumskonzert am **Samstag, dem 8. November 2025, um 19:30 Uhr** in der Christuskirche Othmarschen. Im Anschluss sind alle Konzertbesucher herzlich zur After-Show-Party im Gemeindehaus eingeladen, um gemeinsam diesen besonderen Anlass zu feiern.

Spirituals und Gospel haben seit ihren Ursprüngen im 18. Jahrhundert nahezu alle populären Musikrichtungen beeinflusst - von Blues, Soul, R'n'B und Jazz bis hin zu Rock, Hiphop und Country. Gleichzeitig hat die Gospelmusik Elemente dieser Genres aufgenommen und weiterentwickelt.

Unter der Leitung von Andreas Paulsen präsentiert der Gospelchor Open Hands eine Mischung aus traditionellen und modernen Gospelsongs. Auch in diesem Jahr wurden neue Lieder ins Repertoire aufgenommen. Titel von Kirk Franklin über Jolanda Adams bis hin zu Whitney Houston werden präsentiert. Kraftvolle Rhythmen, harmonische Chorklänge und mitreißende Melodien versprechen ein unvergessliches musikalisches Erlebnis. Zudem werden die Zuhörer eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und die positive Energie der Musik mitzuerleben. „Der Gospel hat einen starken Einfluss auf alle aktuellen Musikstile von Blues, Jazz, Soul, Funk bis zum Hip Hop. Deswegen gibt es kaum eine Musik, die unterschiedliche Generationen so stark verbindet wie der Gospel“, sagt Chorleiter Andreas Paulsen.

Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich jedoch über freiwillige Spenden am Ende des Konzerts. Lassen Sie sich dieses besondere Jubiläumskonzert nicht entgehen - ein Abend voller Hoffnung, Lebensfreude und großartiger Musik erwartet Sie!

Ariane Hitgen



Foto: privat

INA VOß

**Auf zu neuen Ufern.
Mit dem Herzen
für die Jugend**

Seit über 25 Jahren lebt Ina Voß, selbstständige Grafik-Designerin und alleinerziehende Mutter von zwei inzwischen erwachsenen Kindern, nun schon im Hamburger Westen. Durch Christuskirchen-Kita und die umliegenden Schulen ist sie gut im Stadtteil vernetzt. Seit der Konfizeit ihres Sohnes hat sich auch eine enge Beziehung zu unserer Gemeinde entwickelt. Das ehrenamtliche Unterrichten der Konfirmanden und die offenen Gespräche mit den jungen Menschen haben sie vielleicht schon seinerzeit darüber nachdenken lassen, in der Jugendarbeit tätig zu werden.

Als sich Anfang 2015 die Nachbarschaftsinitiative „Die Holmbrooker“ gründete, war Ina Voß von Anfang an im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Sie brachte ihr Fachwissen als Designerin ein, gestaltete Handzettel, Flyer, Plakate und war aktiv bei Gruppentreffen und Veranstaltungen.

Die engagierte Teamarbeit mit den vielen Gleichgesinnten motivierte sie vielleicht dazu, sich zwei Jahre später im Kirchengemeinderat (KGR) für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit aufstellen und wählen zu lassen. Eine ehrenamtliche Mammutaufgabe, neben beruflichen Herausforderungen in der „Hofagentur“ in Ottensen wollte bewältigt werden!

In den vergangenen sieben Jahren entwickelte Ina Voß ein Corporate Design, ein für alle wiedererkennbares Erscheinungsbild unserer Christuskirche. Eine umfangreiche und informative Internetseite und erste Schritte in die sozialen Medien folgten. Und dem seinerzeit in schwarz-weiß erschienen Gemeindeboten verpasste sie ein neues Format und ein farbiges Gesicht.

Die Lust mit jungen Menschen zu arbeiten hat Ina Voß aber all die Jahre nicht aus dem Blick verloren. Seit März 2019 unterstützt sie in Teilzeit bei der Jugendbildung Hamburg gGmbH mit ihrem beruflichen Knowhow junge Menschen bei erster Berufsorientierung und Ausbildung.

Und nun hat Ina Voß einen ganz großen Schritt gewagt und sich einen Traum erfüllt: Quasi nebenbei hat sie

sich in Kinder- und Jugendcoaching mit dem Schwerpunkt Reflex-Integration ausbilden lassen. Die Räume der Hofagentur in Ottensen werden nun zum Ende des Sommers zu einer Praxismgemeinschaft von drei Damen, die dort Physiotherapie, Logopädie und Jugendcoaching anbieten. Ina Voß ist dann dort unter www.kinder-jugendcoaching-hh.de zu erreichen.

Wir sagen Danke für die vielen, vielen Stunden, die Ina für die Christuskirche engagiert war. Als Gemeindeglied werden wir sie sicher weiterhin dort treffen. Für ihr neues Berufsleben wünschen wir Ina alles Gute, Erfolg und vor allem persönliche Erfüllung.

Ursula Fromme-Kohbrok

DIE VERGESSENEN KINDER DER GEMEINDE OTHMARSCHEN (1933-1945)

Rosa Heller aus der Rosenhagenstrasse, Katharina Brend, Mathelehrerin am Berta Lyzeum (Hochrad) und andere waren Christen, die zur Gemeinde der Christuskirche gehörten. Sie waren lange vor der Naziherrschaft zum lutherisch-evangelischem Glauben konvertiert. Doch die Mitarbeiter der berüchtigten Judenkartei machten sie auffindig und lieferten sie so der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung aus.

Was geschah mit ihnen? Wer waren sie? Wie konnte es passieren, dass die Nationalsozialisten ihnen nicht nur ihre Habe, sondern auch ihre Würde und letztendlich das Leben nehmen konnten. Gab es Helfer? Gab es Widerstand?

Mit den Konfirmanden und der Jugendgruppe möchten wir diesen Menschen wieder ein Gesicht geben.

In einer Theaterlesung im Gemeindegottesdienst mit verschiedenen Erzählsträngen und von Musikstücken unterbrochen, möchten wir von ihrem Schicksal erzählen, aber auch von Gemeindegliedern, die mutig versucht haben zu helfen und zu warnen, trotz Lebensgefahr.

Svenja Zimpel

Do., 13. November 2025 um 19:00 Uhr

CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Büro: Anne-Kathrin Ziegler
Roosens Weg 28, 22605 Hamburg
Tel.: 880 11 05, bueroc@christuskirche-othmarschen.de
Bürozeiten: Di. - Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr
Instagram: [christuskirche_othmarschen](https://www.instagram.com/christuskirche_othmarschen)
www.facebook.com/christuskirche-othmarschen
www.christuskirche-othmarschen.de

STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE75 2005 0550 1043 2213 63

PASTOR, PASTORIN

Martin Hofmann, Tel.: 890 661 96
m.hofmann@christuskirche-othmarschen.de

Susann Kropf, Tel.: 328 495 11
s.kropf@christuskirche-othmarschen.de

Dr. Michael Münscher, Pastor im Ehrenamt, Tel.: 880 11 05
m.muenscher@christuskirche-othmarschen.de

SPENDENKONTO CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Evangelische Bank, IBAN: DE84 5206 0410 4706 4900 00

KIRCHENGEMEINDERATSVORSITZENDER

Martin Hofmann

FÖRDERVEREIN CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN

Susanne Grebner: foerderverein@christuskirche-othmarschen.de
Evangelische Bank, IBAN: DE93 5206 0410 0006 4087 70

KIRCHENMUSIK

Rainer Lanz:
r.lanz@christuskirche-othmarschen.de
Peter Sun Ki Kim:
p.kim@christuskirche-othmarschen.de

MUSICO e.V. - Förderer des Guten Tons

Sibylle Feyerabend: musico@christuskirche-othmarschen.de
Hamburger Sparkasse, IBAN: DE28 2005 0550 1043 2172 62

FÖRDERVEREIN KITA CHRISTUSKIRCHE OTHMARSCHEN E.V.

fv-kita@christuskirche-othmarschen.de
<https://fv-kita-christuskirche-othmarschen.de/>
Hamburger Volksbank eG DE25 2019 0003 0009 3001 04

KINDERTAGESSTÄTTE

Britta Ackmann, Tel.: 880 13 24
kita@christuskirche-othmarschen.de
www.kita.christuskirche-othmarschen.de

BEHINDERTENHILFE

Svea Meyer, Tel.: 854 00 393
s.meyer@behindertenhilfe-othmarschen.de

SPENDENKONTO BEHINDERTENHILFE

Evangelische Bank, IBAN: DE19 5206 0410 8306 4900 00

TAGESFÖRDERSTÄTTE FÜR MEHRFACH BEHINDERTE

Jens Volkmann, Tel.: 880 29 70
j.volkmann@christuskirche-othmarschen.de

ERWACHSENE UND ÄLTERE

Heike Tuma: h.tuma@christuskirche-othmarschen.de

JUGENDARBEIT

Carolyn Prein, 0157 806 99 036
c.prein@christuskirche-othmarschen.de

PFADFINDER STAMM ELBE

info@stamm-elbe.de

ERNST & CLAERE JUNG STIFTUNG

Tel.: 880 10 36, www.jungstiftung-hamburg.de

FLÜCHTLINGSARBEIT IM HOLMBROOK

kontakt@holmbrook.de

DIAKONIE-STATION

Tel.: 881 01 08 und 881 09 10

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

e.ahrens@christuskirche-Othmarschen.de
Gemeindegottesdienst:
VisdP.: Ina Dorothee Voß
Die Redaktion behält sich ggf. notwendige Textkorrekturen vor.

FESTSTEHENDE TERMINE

Montag 18:00 - 19:00 Uhr	Tanzen im Gemeindegottesraum
Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Dienstag 20:00 - 22:00 Uhr	Gospelchor „Open Hands“
Dienstag 18:00 - 21:30 Uhr	Jugendkeller mit Caro
1. Mi.: 3.9., 1.10., 12.11.	Gesprächskreis 70+ Gemeindegottesraum
2. Mi.: 10.9., 8.10., 12.11. 15:30 Uhr	Handarbeiten Gemeindegottesraum
2. Mi.: 10.9., 8.10., 12.11. 16:30 - 18:00 Uhr	Kunstgesprächskreis Gemeindegottesraum
3. Mi.: 17.9., 15.10., 19.11. 15:30 Uhr	Spielenachmittag Gemeindegottesraum
4. Mi.: 24.9., 22.10., 26.11. 15:30 Uhr	Erzählcafé Gemeindegottesraum
Mittwoch 11:00 Uhr	Gemeindegottesdienst Gebetsanliegen und Fürbitten an: gebet@christuskirche-othmarschen.de
Musik-Mittwoch 16:15 - 17:00 Uhr	Kinderchor im Chorraum VSK bis 12 Jahre Ab 2. Klasse Bach-Kantorei
20:00 - 22:00 Uhr	
Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
1. Donnerstag im Monat 20:00 - 22:00 Uhr	Gesprächskreis Gruppe 33 Kontakt: A. Bartelt 82 72 95

KINDERBIBELTAG

Gottes-Wunderwerkstatt – ein Tag zum Staunen – das ist das Motto des diesjährigen Kinderbibeltags am **15.11.25 von 10:00 - 16:00 Uhr**. Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen, Wunder zu bestaunen, zu schmecken und zu sehen. Das KiBiTa-Team freut sich auf den gemeinsamen Tag mit Euch!

DAS GLAUBENS-ABC

wird im nächsten Boten weitergeführt.

„WORAUS SCHÖPFST DU KRAFT?“

Isabe von Campenhausen, Dr. Kaja Steffens, Jan Pörksen und Dr. Alexander von Kuhlberg sind nur vier von den vielen interessanten Persönlichkeiten, die bei unserem Dialogformat mitmachen. Eine wunderbare Gruppe hat sich da gefunden, die sich aus Menschen in leitenden Funktionen bei diakonischen Einrichtungen und kirchlichen Akademien, einem Staatsrat, Politikerinnen oder Geschäftsführerinnen von Sozialunternehmen, Pastores und einer Pröpstin, vielen engagierten Menschen in unserer Stadt und Musikern zusammensetzt.

Und dieses Mal hören wir keinen Vortrag, sondern jeder kann zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. „Woraus schöpfst Du Kraft?“ – über diese Frage kommen Sie mit unseren Gästen ins Gespräch, die Gesprächspartner werden den Besucherinnen und Besuchern per Los zugeteilt. Nach den Sommerferien möchten wir als Förderverein einen weiteren Ort der Begegnung schaffen, miteinander ins Gespräch kommen und den Abend bei einem Getränk gemütlich ausklingen lassen. Wir starten um 19:00 Uhr. Klingt spannend? Das finden wir auch. Herzliche Einladung!

Susanne Grebner

Do., 25. September 2025 um 19:00 Uhr



Jan Pörksen, Foto: Senatskanzlei



Dr. Kaja Steffens, Foto: privat



Isabe von Campenhausen, Foto: privat



Dr. Alexander von Kuhlberg, Foto: privat

EIN ABEND MIT DOROTHEE SÖLLE

Nach dem Höhepunkt des 125. Jubiläums mit dem Festgottesdienst und anschließendem Sommerfest soll noch nicht Schluss sein mit weiteren Veranstaltungen zum Jubiläum.

Am Montag, dem 10. November 2025, wird es einen Abend zur Erinnerung an die international bekannte Theologin und Schriftstellerin Dorothee Sölle geben. Sie war von 1984 bis zu ihrem Tod 2003 Mitglied unserer Gemeinde, wobei auf beiden Seiten anfangs Berührungängste bestanden. Das änderte sich, als sie 1995 auch Mitglied der Kantorei wurde. Sie besuchte seither regelmäßig die Gottesdienste und übernahm selbst wiederholt - zum Teil auch mit ihrem Mann Fulbert Steffensky - die Predigt. Mit der Kantorei fuhr sie im Jahr 2000 auf Chorreise nach Südtirol, unter Leitung des damaligen Kantors Hauke Ramm. In Erinnerung bleibt besonders eine von ihr gehaltene Meditation über Texte der bei den Konzerten gesungenen Motetten.

Am 10. November werden Texte von und über Dorothee Sölle zu hören sein, teils auch im Originalton. Wolfgang Teichert, ehemals Leiter der Evangelischen Akademie, wird über Dorothee Sölles schriftstellerisches Werk und ihre Wirkung auf Theologie und Kirche sprechen. Das geschieht erinnernd und mit wechselnden Gesprächspartnern - u.a. auch mit unseren früheren Pastoren und Kantoren.

Und es wird Musik gemacht werden, Musik, die Dorothee Sölle besonders geliebt hat. Für den Abend hat sich ein Kammerchor aus Mitgliedern der Bach-Kantorei und Gästen zusammengefunden. Elisabeth Jöde wird die Einstudierung und Leitung für den Chor und die Instrumentalisten übernehmen. Sie war mit Dorothee Sölle freundschaftlich verbunden, die Mitglied der Kantorei wurde, als Elisabeth Jöde Interimsweise die Chorleitung übernommen hatte.

Es werden Werke für Chor, Instrumente und Orgel von J.S. Bach, W.A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdy u.a. erklingen, auch Werke, die die Kantorei beim Konzert am 8. Mai 2004 „in memoriam Dorothee Sölle“ unter Kantor Rainer Lanz gesungen hat. Der Eintritt ist frei! Nach der Veranstaltung wird es Gelegenheit zum Austausch geben. Für Getränke ist gesorgt!

Gottfried Sievers

Mo., 10. November 2025 um 19:30 Uhr

LITERATURFREUNDE, AUFGEPASST



Fotos: privat

Das stets entdeckungsbereite Kritikerpaar Annemarie Stoltenberg (NDR) und Rainer Moritz (ehem. Leiter des Literaturhauses Hamburg) – bestens bekannt als „Gemischtes Doppel“ – macht im Gemeindesaal der Christuskirche Station.

Im Gepäck werden die beiden Neuerscheinungen des kommenden Herbstes haben, bunt gemischt aus belletristischen Titeln und Sachbüchern. Kompetent und kontrovers, urteilsfreudig und unterhaltend wird das literarische Duo eine persönliche Titelauswahl präsentieren, um das Wichtige vom Nichtigten zu trennen. Alle besprochenen Titel werden an einem Büchertisch erhältlich sein.

Eintrittskarten sind nach den Sommerferien erhältlich in der Buchhandlung J. Harder

Pastor Martin Hofmann

Mo., 29. September 2025 um 19:00 Uhr

REISEBERICHT VIETNAM UND KAMBODSCHA

Anfang dieses Jahres hatte ich Gelegenheit, eine Reise durch Vietnam und Kambodscha zu erleben und möchte Sie gern an meinen Eindrücken teilhaben lassen.

Britta Carsten

Mi., 03. September 2025 um 15:30 Uhr

KIRCHE UND WELT WOHNIN?

Es wird bei 70+ um die Zukunft unserer Kirche gehen. Warum können wir nicht einfach weitermachen wie bisher? Wir sind doch seit 125 Jahren gut hier in Othmarschen, oder? Martin Hofmann wird über die Entwicklung der letzten Jahre in Sachen Kirche reden. Grundthese: Vielleicht liegt das Problem der Kirche gar nicht allein bei unserer Kirche, sondern auch in unserer Gesellschaft. Nach einer Stunde Vortrag und Gespräch werden Sie auf alle Fälle um zwei Fremdwörter reicher nach Hause gehen: „Ietismus“ und „Apatheismus“. Vielleicht ja auch mit einem weiterführenden Gedanken mehr. Seien Sie versichert: Mehr Fremdwörter als „Ietismus“ und „Apatheismus“ wird es an diesem Nachmittag nicht geben. Und, nein, ich übersetze sie jetzt nicht. Ein bisschen Spannung soll ja bleiben. Ich freue mich auf unser Gespräch!

Pastor Martin Hofmann

Mi., 01. Oktober 2025 um 15:30 Uhr

DAS ATELIER - EIN MAGISCHER ORT DER KUNST

Sie alle kennen das Ölgemälde im Goldrahmen, die Zeichnung, das druckgrafische Kunstwerk im eher schlichten Holz- oder Metallrahmen, die Skulptur auf einem Sockel, sie alle präsentiert im Museum oder einer Kunstgalerie.

Bei vielen Objekten des täglichen Lebens haben wir in den meisten Fällen eine ungefähre Vorstellung davon, wie und wo diese Produkte hergestellt werden. In den meisten Fällen in Fabriken und dies weltweit.

Bei Kunstwerken dagegen wird der Ort, an dem sie entstehen, mit dem Begriff ATELIER gekennzeichnet. Über diesen magischen Ort und seine Geschichte im Kontext der abendländischen Kunst, einen Ort, an dem Künstlerinnen und Künstler ihre Ideen und Gedanken Gestalt werden lassen, möchte ich im Gesprächskreis 70+ berichten.

Hans – Jochen Krohn

Mi., 05. November 2025 um 15:30 Uhr im Vortragsraum

Der Gesprächskreis Bildende Kunst beginnt nach der Sommerpause wieder am 10. September. Er bietet ein Forum, in dem sich die Teilnehmenden zu von ihnen selbst gewählten Fragestellungen austauschen können.

ZWISCHEN ERNTE UND ERWARTUNG

Der Sommer liegt hinter uns. Vielleicht war er erfüllt von Reisen, Familienbesuchen, Gartenarbeit oder einfach einem Moment Ruhe. Vielleicht war er auch anstrengend, zu schnell vorbei oder gar nicht so leicht, wie wir ihn uns gewünscht hatten.

Jetzt beginnt der Herbst. Und mit ihm eine besondere Zeit. Der Himmel zeigt sich öfter in Gold und Grau zugleich. Morgens ist es kühl, abends riecht es nach Laub und Licht. Die Bäume werfen ihre Blätter ab. Aber wie sie das tun! Nicht hektisch oder beschämt, sondern würdevoll. Farbglühend. Fast tänzerisch. Ich liebe diese Schönheit. Sie ist nicht laut, nicht fordernd, sie ist still, kraftvoll, ehrlich. Sie sagt: Du darfst dich verändern. Du darfst loslassen. Du darfst müde sein. Und doch spüren viele gerade in dieser Jahreszeit auch die Schwere des Alltags.



Fotos: Pixabay

Für Berufstätige häufen sich Termine, Aufgaben und Erwartungen – manchmal bleibt kaum Raum zum Durchatmen. Und ältere Menschen erleben den Herbst nicht nur draußen, sondern vielleicht auch im eigenen Leben: als Zeit des Langsamwerdens, des Erinnerns, des Loslassens.

Wir alle tragen unsere Päckchen, sichtbare und unsichtbare. Und manchmal fühlt sich das Leben an wie ein Baum, der lange versucht hat, all seine Blätter zu halten: ein wenig müde, ein wenig übergeladung, mit Sehnsucht nach einem Moment der Stille und des Aufatmens.

Genau dafür steht der Herbst. Er sagt: Du musst nicht alles schaffen. Du darfst abgeben. Du darfst dich auf das konzentrieren, was trägt – und nicht auf das, was glänzt. In der Bibel steht: „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7) Das klingt groß. Aber vielleicht fängt

es klein an. Mit einem tiefen Atemzug im Nebel. Mit einem „Heute nicht“ zu übergeladung Kalendern. Mit einem „Doch, ich brauche Hilfe“ in einem Gespräch. Oder mit dem Gedanken: Ich bin nicht allein. Auch wenn es sich manchmal so anfühlt. Der Herbst schenkt uns nicht nur Ernte, sondern auch Einsicht. Nicht nur Farben, sondern auch Tiefe. Und manchmal auch die Gewissheit: Es ist okay, langsamer zu werden. Denn das Licht mag weniger werden, aber es wird weicher. Wärmer. Wahrhaftiger.

Ich wünsche dir für diesen Herbst offene Augen für das Schöne, offene Hände zum Loslassen, und ein offenes Herz für den Gott, der bleibt – durch alle Jahreszeiten deines Lebens.

Pastorin Susann Kropf

WAS PASSIERT, WENN WAS PASSIERT...?

In unserer Gemeinde gibt es seit einiger Zeit ein Schutzkonzept, dass die Wahrscheinlichkeit von sexualisierter Gewalt in unserer Gemeinde in den Blick nehmen und senken soll. Es ist auf unserer Internetseite unter dem Reiter „wir“ zu finden. Für „einfache“ Konfliktfälle halten wir ein Formular bereit.

Für den Fall des Verdachts auf sexualisierte Gewalt durch (haupt- oder ehrenamtliche) Mitarbeitende greift der Interventionsplan des Kirchenkreises. In diesem Fall wird die Angelegenheit durch eine gemeindeferne Fachperson begleitet und übernommen.

Carolyn Prein

SAVE THE DATE

Zu unserem Schutzkonzept gehört außerdem eine jährliche Sensibilisierung für Haupt- und Ehrenamtliche.

Dazu laden wir in diesem Jahr am **18.11.2025 um 18:00 Uhr** und am **19.11.2025 um 19:00 Uhr** ins Gemeindehaus ein. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme aus allen Bereichen. Ziel der Sensibilisierung ist es, den Blick und das Gefühl für Situationen zu schärfen und durch ein achtsames und aufmerksames Miteinander unsere Gemeinde unattraktiv zu machen für Menschen, die es nicht gut mit ihren Mitmenschen meinen. Bislang sind uns in unserer Gemeinde keine Fälle bekannt und so soll es bleiben!

Dafür braucht es uns alle.

Carolyn Prein

RÜCKBLICK ERSTES HALBJAHR 2025 JUGENDARBEIT

Konfiwochenenden in Hamburg im Februar und März mit Andachtsvorbereitung.



Nachkonfiwochenende mit über 30 Konfis in Haus Hannah.



Fotos: Caro Prein und Vincent Strobl/ Friederike Flecks

Eine Woche nach dem Sommerfest unser Festival mit Siebdruck, Schminken, gemeinsamem Spielen, Grillen, Kinder-Disco, Übernachtung in der Kirche und Abschlussgottesdienst im Zirkuszelt mit anschließendem Frühstück.

Wir danken allen Beteiligten und freuen uns sehr auf das zweite Halbjahr mit Sommerreisen, Teamreise und vielem mehr!

Carolyn Prein

ADVENTSBASAR AM 1. ADVENT

Auch im Jubiläumsjahr darf der Basar am 1. Advent in unserer Gemeinde nicht fehlen! Seit Wochen wird gebastelt, Marmelade gekocht, Bücher werden sortiert und die ein oder andere Überraschung vorbereitet. Kommen und stöbern Sie bei den Büchern, den CDs und dem Spielzeug, erwerben Sie wunder-

TERMINE

- 03.09., 15:30 Uhr** Reisebericht Vietnam und Kambotscha
- 14.09., 10:30 Uhr** Orgel.Punkt im Gottesdienst
- 25.09., 19:00 Uhr** Dialogabend Förderverein
- 27.09., 18:30 Uhr** Workshop Orgelbau
- 27.09., 20:00 Uhr** „Das Cabinet des Dr. Caligari“, Stummfilmimprovisation
- 29.09., 19:00 Uhr** Literaturfreunde, aufgepasst Gemischtes Doppel
- 01.10., 15:30 Uhr** Kirche und Welt wohin?
- 11.10., 19:30 Uhr** Chornacht mit Chören aus der Nachbarschaft
- 12.10., 10:30 Uhr** Orgel.Punkt im Gottesdienst
- 31.10., 18:00 Uhr** Evensong am Reformationstag
- 06.11., 19:30 Uhr** Orgelmusik zur Abendzeit
- 08.11., 19:30 Uhr** Gospel-Konzert
- 10.11., 19:30 Uhr** Ein Abend mit Dorothee Sölle
- 13.11., 19:00 Uhr** Die vergessenen Kinder der Gemeinde
- 15.11., 10:00 - 16:00 Uhr** Kinderbibeltag für Kinder von 5 - 12 Jahren: Gottes-Wunderwerkstatt – ein Tag zum Staunen –
- 16.11., 10.30 Uhr** Orgel.Punkt im Gottesdienst
- 18.11., 18:00 Uhr + 19.11., 19:00 Uhr** Schutzkonzept Sensibilisierung
- 23.11., 18:00 Uhr** Mendelssohn: Paulus

schöne Weihnachtsgeschenke oder grüne Kränze, treffen Sie bei Espresso, Sekt oder Kaffee und Kuchen und anderen Köstlichkeiten andere Gemeindemitglieder und genießen Sie das Beisammensein im vorweihnachtlichen Trubel! Der Basar lädt zum Verweilen ein, es wird wieder ein „Kinderzimmer“ geben, der Kinderchor singt und mit ein bisschen Glück ziehen Sie bei der Tombola einen wertvollen Preis. Wir laden Sie alle zum Kaufen und Spenden ein, damit wir mit dem Erlös des Basars auch anderen helfen können, die es nötig haben. Ungefähr die Hälfte des Erlöses bleibt in der Gemeinde, mit der anderen Hälfte unterstützen wir ausgesuchte Projekte. **Am 1. Advent, dem 30.11.2025** nach dem Gottesdienst geht es los. S. Grebner

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

SEPTEMBER

07. September 12. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann, Pastorin S. Kropf Begrüßung der neuen Konfirmand:innen
14. September 13. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Orgel•Punkt Pastor M. Hofmann
21. September 14. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin S. Kropf
28. September 15. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Familiengottesdienst Erntedankgottesdienst mit der Kita Pastor i.E. Dr. M. Münscher

OKTOBER

05. Oktober Erntedank Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann
12. Oktober 17. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Orgel•Punkt Pastorin S. Kropf
19. Oktober 18. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. M. Münscher
26. Oktober 19. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastorin S. Kropf
31. Oktober Reformationstag Freitag, 18:00 Uhr	Gottesdienst mit Nachbargemeinden Pastor M. Hofmann

NOVEMBER

02. November 20. So. nach Trinitatis Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor i.E. Dr. M. Münscher
09. November Drittletzter So. des Kirchenjahres Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann
16. November Volkstrauertag Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Orgel•Punkt Pastorin S. Kropf
19. November Buß- und Betttag Mittwoch, 19:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor i.E. Dr. M. Münscher
23. November Ewigkeitssonntag Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann, Pastorin S. Kropf
30. November 1. Advent Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann, Pastorin S. Kropf anschließend Basar

DEZEMBER

07. Dezember 2. Advent Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann
14. Dezember 3. Advent Sonntag, 10:30 Uhr	Gottesdienst Pastor M. Hofmann

